

**BMW PARTNER
IN DAVOS.**

Nino Unold AG
7260 Davos Dorf
bmw-unold.ch



Gipfel

Zytig

Das Organ für den Tourismus im Prättigau,
in der Landschaft Davos und im Albulatal

www.gipfel-zeitung.ch

METZGEREIMARK
Chur, Landquart, Schiers-Landis, Schiers

Ihr Metzger für
Fleischspezialitäten
aus dem Bündnerland.
Echt einheimisch.



Hauptgeschäft Telefon: + 41 (0)81 328 16 16. www.metzgerei-mark.ch

BECK Hitz



Mit in Grünsch angebauten UrRoggen!
Chöttihammertaler
Beck Hitz AG, Klosters, Küblis, Schiers,
Grünsch und Landquart
beckhitz.ch / info@beckhitz.ch

Wir sind jetzt stop+go.



VW
Audi
SEAT
Škoda

Sportplatzgarage
Gutknecht

Mattastrasse 46 • Davos Platz • +41 (0)81 413 27 20

Ihr stop+go Betrieb in Ihrer Region



Seit 31 Jahren
Ihre Gipfel Zytig

Davos-Klosters sounded very good
Jazz in allen Lagen S. 26 bis 29

Matta-Carosserie AG

Mattastr. 46 • Davos Platz
081 413 60 33

carrosserie suisse

KLOSTERS MUSIC
27. Juli bis 4. August 2024



Donnerstag, 1. August 2024, 17.00 Uhr

BLUE SKIES
THOMAS HAMPSON BARITON
JANOSKA ENSEMBLE

Tickets erhältlich unter klosters-music.ch

HK Hoch - Tief Helg + Kaufmann AG
Bau

Ihr Baupartner
Tel. 081 420 15 15 

Umbau Renovationen Sanierungen

B Leben mit Holz

BERNHARD



HOTEL VEREINA
KLOSTERS

info@vereinaklosters.ch
+41 81 410 27 27



Ich bin gerne für Sie da!



Baloise Davos
Simon Berri, Finanzpartner
Tel. 079 885 05 05
simon.berri@baloise.ch

Demografie wird als Treiber der Gesundheitskosten überschätzt

SB. Die Gesundheitskosten pro Kopf sind innerhalb von zehn Jahren um 579 Franken gestiegen. Dies geht aus einer neuen Studie des CSS-Instituts für empirische Gesundheitsökonomie hervor. Fast ein Drittel des Anstiegs ist auf neue Medikamente zurückzuführen.

Steigende Krankenversicherungsprämien sind derzeit die Sorge Nummer eins der Schweizer Bevölkerung. Die Prämien folgen der Entwicklung der Gesundheitskosten, doch was treibt die Kosten konkret in die Höhe? Das CSS-Institut für empirische Gesundheitsökonomie hat die Kostenentwicklung in der obligatorischen Grundversicherung für die Jahre 2012 bis 2021 analysiert. Ausgewertet wurden die Daten der CSS – mit gut 1,53 Millionen Versicherten der grösste Grundversicherer der Schweiz.

Innerhalb von 10 Jahren stiegen die durchschnittlichen jährlichen Kosten pro Kopf um CHF 579 an. Bei der Aufschlüsselung dieses Anstiegs über die Leistungserbringer fallen markante Unterschiede in den jeweiligen Anteilen am Kostenwachstum auf. Während über die Hälfte alleine im Bereich Arzt und Spital ambulant anfiel, sind die Kosten für stationäre Behandlungen über die betrachteten zehn Jahre in diesem Zeitraum sogar gesunken.

Weiter zeigen die Daten, dass der technologische Fortschritt zu höheren Kosten führt. Hierfür wurden exemplarisch die Medikamentenkosten in Apotheken und bei Ärzten ausgewertet. Seit 2012 neu in die Grundversicherung aufgenommene Medikamente führten zu Mehrkosten von CHF 180 pro Kopf, was beinahe einem Drittel des gesamten Wachstums entspricht. Bei Medikamenten, die bereits 2012 verfügbar waren, sanken die Ausgaben pro versicherte Person hingegen um CHF 33. **Verantwortlich für den Anstieg der Medikamentenkosten sind somit Medikamente, die nach 2012 neu durch die Grundversicherung übernommen wurden.** Der technologische Fortschritt ist also einer der Haupttreiber des Kostenwachstums.

Um zu prüfen, ob diesen gestiegenen Gesundheitskosten auch ein entsprechender Mehrwert gegenübersteht, müssen die Datengrundlagen deutlich verbessert werden – das Fazit der Studienautoren. «Heute sind die Gesundheitsdaten fraktionierte und unstandardisiert vorhanden. Ambulante Diagnosen, Therapieerfolg und Qualität werden beispielsweise gar nicht erfasst», stellt Christian Schmid, Leiter des CSS-Instituts fest. «Wir leisten uns ein teures Gesundheitssystem. Über seine Performanz wissen wir aber erstaunlich wenig. So können wir nicht mit Gewissheit sagen und messen, wie sehr neue Technologien nicht nur die Gesundheit, sondern auch die Kosten erhöhen», bilanziert Philomena Colatrella, CEO der CSS. Anhand solcher Daten könnte man das Schweizer Gesundheitswesen evidenzbasiert weiterentwickeln.

Wir gratulieren allen

Krebs - Geborenen
(22.6. bis 22.7.)

ganz herzlich zu ihrem Wiefest und wünschen für die Zukunft nur das Beste, v.a. Gesundheit!

Übrigens:

„Krebse sind mitfühlende Zuhörer/-innen, strahlen viel Verständnis u. Vertrauen aus“

Ihre Gipfel Zytig



Traditionelle Thai Massage

079 539 45 27
Promenade 77
Davos Platz
kungmassagedavos.ch



Textilreinigung · Wäschepflege

Im Eurospar Davos Dorf
(1. Etage)

Öffnungszeiten
Mo. bis Fr. 08:00 – 12:00
14:00 – 18:00

Annahmestelle auch bei der
DROPA Klosters Platz

Tel. 081 420 71 66
topcleandavos@gmx.ch



079 218 30 70

Schauen & staunen:
www.gipfel-zeitung.ch

Gipfel Zeitung

Auflage: 15 500 Ex.
Verlag, Redaktion u. Inserateannahme:
Gipfel Media AG
Red. Davos: Pf. 11, 7270 Davos Platz
Red. Prättigau: Pf. 35, 7212 Seewis Dorf
Tel. 081 420 09 90 / 079 629 29 37
E-Mail: info@gipfel-zeitung.ch
Internet: www.gipfel-zeitung.ch
Inserateannahmeschluss: montags, 12:00



In Partnerschaft mit Eurobus Fahren wir ab 5. Juli bis Anfangs November 2024 jeweils Freitag und Samstag ab Chur in den Europa Park Rust Zubringer ab Davos möglich mit Gotschna Taxi Info und Reservation: www.rustexpress.ch

GOTSCHNA REISEN
081 420 20 20
www.gotschnareisen.ch





Christoffel ROTALI

HUARA GUAT!

TRADITION ZUM TRINKEN SEIT 1792

Christoffel DAVOS HANDCRAFTED PREMIUM LIQUEUR

Edle Spirituosen und feine Anlässe in unserem Store

Swiss Spirits - Exkl. Single Malts - Tastings

Verkaufsladen
Christoffel Spirit Store
Promenade 49 | 7270 Davos Platz
+41 79 457 86 25 | info@roetali.ch

KULTUR STALL NEWS



klosters-pur.ch



Abendmenü Freitag – Sonntag
18:00 Uhr – 22:00 Uhr

Salat
Feigen
Büffelmozzarella
Prosciutto Curdo
Cherry-Vinaigrette-Dressing
Kresse

Rosa gebratenes Rindsentrecote (CH)
Pfifferlinge-Marsala-Rahmsauce
junge Kartoffeln
Mini-Gemüse

Blätterteig-Cornets
Pistaziencreme
Himbeeren



Promenade 63, 7270 Davos Platz
+41 (0) 81 415 42 20, info@europe-davos.ch
www.europe-davos.ch

Pizza Verace

Tomatensauce
Büffelmozzarella
Basilikum

3-Gang Menü CHF 52.00
Pizza Verace CHF 24.00



Tratza-Beizli
Pany

Sommersaison 21. Juni – 21. Oktober
079 786 53 61 // hj.mathis@tratza.ch
www.tratza.ch

Burkhalter
Group

Wir gratulieren zur erfolgreichen LAP



Gruppenbild v.l.n.r.: Natnael Habtemikael (Schönholzer AG), Jalavan Jeyakanthan (Schönholzer AG), Alexandre Tesic (Caviezel AG), Maurin Simeon (Caviezel AG), Mokhtar Etemadi (Caviezel AG), Melvin Peter (Derungs AG), Gian-Luca Paravicini (Schönholzer AG), Valentino Stäger (Schönholzer AG), Rui Antunes Pinto (Schönholzer AG), Gilles Brunner (Derungs AG). Einzelfoto: Pietro Luigi Pedroni (Triulzi AG).

Auf dem weiteren Lebensweg wünschen wir unseren ehemaligen Lernenden viel Erfolg.



Gebäudetechnik, die verbindet



Schlemmer-Sonntage am Landwasser Viadukt Sommer 2024

6x sonntags kocht ein regional bekannter Profi
6x eine andere Schlemmerei

Gekocht wird zwischen 12.00 und 14.00 Uhr.

Essen: Erwachsene CHF 19.00, Kind (6-14 Jahre) CHF 12.00, (< 6 Jahre gratis)

So, 14. Juli	Markus Beer	Schweinskarré-Braten mit Rosmarin und Rahmrussers
So, 21. Juli	Roli Moser Klaus Kochems	Schweinspiccata mit Tomatenspaghetti
So, 28. Juli	Reto Uffer Armin Eggenberger	Hirschbratwurst mit Rotwein-Risotto
So, 04. August	Jösy Eugster	Appenzeller Käse-Zwiebel Kuchen mit Salat
So, 11. August	Iwan Rüegg	Sonntagsbraten (Rind) mit Jus und Salzkartoffeln
So, 25. August	Kuki Platz Martin Lang	Gnocchi mit Tomatensauce und Pilzragout

Die Anlässe finden nur bei trockener Witterung statt.

Kontakt:
Bergün Filisur Tourismus AG
081 407 12 56
info@sportbahnenberguen.ch



Die Gipfel Zeitung bereichert Ihren Alltag jede Woche frisch ab Presse



**Ferienbeginn: Die Menschen verreisen kreuz und quer in die Ferien,
aber auch in die Gipfel-Region!**



Platten- & Naturstein-Ausstellung in Klosters

Winkelstrasse 7, Klosters Platz

**Keramik, Mosaik, Marmor,
Granit, Dünnschiefer Steinfurniere**



Beratung nach tel. Vereinbarung
081 422 26 90

Gebr. Schmid AG Klosters

Plattenbeläge
Guaweg 3, 7252 Klosters Dorf



ELEKTRO PARTNER KLOSTERS AG

Doggilochstr. 126, Klosters - Tel: 081 422 27 37 - info@elektro-partner.ch - www.elektro-partner.ch

A-Z

Bettwarencenter⁺

Grosse Ausstellung: Technogel-
Matratzen, Boxspringbetten,
Bettwäsche, Duvets und Kissen
Schlafberatung in der Region!



Ausserhalb der Öffnungszeiten gerne
Terminvereinbarung: 079 221 36 04

Christian Flöss berät Sie an der
Talstrasse 25 in 7270 Davos Platz.



Technogel®



Öffnungszeiten: Mo. geschlossen
Di. – Fr. 14:00 bis 18:00 h Sa. 14:00 bis 17:00 h



Emil Frey Landquart
emilfrey.ch/landquart – 081 300 04 70

**Finden Sie
bei uns Ihr
Traumauto!**



«Prix pour l'Engagement Citoyen»: 2. Platz für NextGen Surselva

P. Die Surselva hat ein regionales Gefäss zur Förderung der Jugend und zur Stärkung des gesellschaftlichen Zusammenhalts. NextGen Surselva, ein Verein junger Persönlichkeiten aus den 15 Gemeinden der Region, wurde Anfang Jahr offiziell gegründet und nimmt nun schrittweise seine Tätigkeit auf.

Die Schweizerische Stiftung für Demokratie (SFD) hat den neu gegründeten Verein NextGen Surselva mit dem zweiten Platz des «Prix pour l'Engagement Citoyen» ausgezeichnet. **Dieser Preis würdigt herausragende Projekte, die von Jugendlichen im Alter von 15-25 Jahren ins Leben gerufen wurden und staatsbürgerliches Engagement sowie politische Partizipation fördern. Im Jahr 2024 wurden insgesamt 17 Projekte eingereicht.** NextGen Surselva überzeugte die Jury mit seinem Engagement und seiner Zielsetzung. Andrea Bubb, Stiftungsrätin der SFD: „Es ist wichtig, sich zu engagieren. Mit dem Prix pour l'Engagement Citoyen möchten wir die jungen Generationen motivieren, **sich für die Gesellschaft einzusetzen und ihnen mit dieser Auszeichnung unsere Wertschätzung zeigen.**“ Diese Form der Wertschätzung freut die bei NextGen Surselva involvierten jungen Personen sehr: „Es ist eine grosse Ehre, diesen Preis zu gewinnen, da er die Wichtigkeit und Ernsthaftigkeit unseres Projekts auf schweizerischer Ebene zeigt“, sagt Samuel Zinsli, Präsident von NextGen Surselva.

Der Verein wurde von jungen Menschen aus den 15 Gemeinden der Surselva selbst initiiert und organisiert, um deren Anliegen und Bedürfnisse in die regionalen Entscheidungsprozesse einzubringen. „Dieser Preis ist ein bedeutender Meilenstein für uns, da er das Engagement und die Leidenschaft unserer jungen Mitglieder anerkennt und zeigt, wie wichtig es ist, die Stimme der Jugend in der regionalen Entwicklung zu stärken,“ sagt Sarina Caduff, Vizepräsidentin von NextGen Surselva.

NextGen Surselva zielt darauf ab, eine Brücke zwischen der jungen Generation und den politischen Entscheidungsträger:innen zu schlagen und somit die Lebensqualität in der Region zu erhalten und zu verbessern.



Prof. Dr. Armando Schär beginnt am 1. August seine Arbeit.

FH Graubünden: Neuer Prorektor wird Armando Schär

P. Armando Schär wird Prorektor und somit Mitglied der Hochschulleitung der Fachhochschule Graubünden. In seinem neuen Amt verantwortet er das Blended Learning Center, die Student Services, das Qualitätsmanagement, die Fachgruppen Fremdsprachen und Mathematik/Physik sowie den Prorektorats-Stab.

Ab 1. August übernimmt Prof. Dr. Armando Schär die Aufgaben des Prorektors an der FH Graubünden. Der Betriebsökonom hat an der Universität St.Gallen promoviert, wo er auch den Mastertitel in Informations-, Medien- und Technologiemanagement erlangte und einen Abschluss in Wirtschaftspädagogik erwarb. Seit 2015 ist er als Studienleiter des Bachelorangebots Digital Business Management an der FH Graubünden tätig. Dabei verantwortete er dessen Entwicklung, Aufbau, Vermarktung, Durchführung sowie die Weiterentwicklung von einer Studienrichtung zu einem anerkannten Studiengang. Zudem hat Armando Schär beim Aufbau des Masterangebots User Experience Design mitgewirkt. Bereits seit 2013 war er als Lehrbeauftragter für Marketing, PR & Online Marketing an der Hochschule tätig.

Am Schweizerischen Institut für Informationswissenschaft der FH Graubünden führt Armando Schär Forschungsprojekte zum Thema Digital Business und bringt sein Fachwissen in die Erforschung innovativer Lösungen und Strategien für die sich schnell entwickelnde digitale Landschaft ein. Zudem ist er seit Jahresbeginn stellvertretender Institutsleiter. Armando Schär übernimmt das Amt des Prorektors von Prof. Martin Studer, der nach 18 Jahren die FH Graubünden per 31. Juli verlässt, um als Mittelschullehrer für Mathematik und Informatik tätig zu sein.

Vor seiner Zeit an der FH Graubünden hatte Armando Schär als Senior Consultant bei der Webagentur Namics (heute Merkle) gearbeitet und als Business Development Manager die Marktpositionierung für das Geschäftsfeld Web Solutions in der Schweiz und in Deutschland mitgestaltet. Zudem war er als Dozent für Wirtschaftswissenschaften tätig und arbeitete am Swiss Centre for Innovations in Learning an der Universität St.Gallen.

Als Prorektor verantwortet der Bündner Armando Schär das Blended Learning Center, die Student Services, das Qualitätsmanagement, die Fachgruppen Fremdsprachen und Mathematik/Physik sowie den Prorektorats-Stab. Zudem steht er den Ressorts Lehre und Weiterbildung vor. Als Mitglied der Hochschulleitung wird er auch erster Stellvertreter des Rektors sein.

Wir gratulieren herzlich zur erfolgreichen Lehrabschlussprüfung!



Floristinnen Filisur und Chur
Lorena Zinsli & Lara Herbrich



Staudengärtner Filisur
Andri Spicher

schutzfilisur
seit 1905 Alpin Gartencenter



7 Tage offen * durchgehend warme Küche

ALPINA SCHIERS

Hotel * Restaurant * Bar * Pizzeria

1.-August-Brunch von 09:30 bis 11:30 Uhr

Der Anlass wird gemeinsam mit der
Gemeinde Schiers organisiert

Weitere Infos: T 081 328 12 12

T 081 328 12 12 * www.alpina-schiers.ch

Pure Erholung

BERG  CHIC®

Das **SAMINA** Schlafsystem gepaart mit dem unverwechselbaren bergchic®-Stil.

bergchic.ch



Betriebsferien 02.06. - 23.07.2024

**Wir danken für die zahlreichen Besuche und
schönen Momente in der vergangenen Saison!**

Auf bald in der Sonne, Anja & Jörg

Restaurant Sonne | Anja & Jörg Walter | Landstrasse 155 | 7250 Klosters
Tel +41 81 422 66 66 | reservation@sonneklosters.ch | www.sonneklosters.ch

René Stieger
Fadärastr. 60
7212 Seewis Dorf
www.stieger-elektronik.ch

Stieger

TV-SAT
Multimedia

stiegerrene@bluewin.ch

Tel. +41 79 200 48 31

www.esepa-schweiz.ch

Fire Rescue Security Center • Waldbrand-Unterstützung + Ausbildung + Material



Panorama Restaurant Guggelstein Pany

Offen von 11 Uhr bis 21 Uhr

Durchgehend warme Küche
von 11:30 Uhr bis 20:00 Uhr

Im Sommer bedient mit
Sommerkarte

Dienstag & Mittwoch Ruhetag

Auf Ihren Besuch freuen sich
Erica und Marcus Pfister-Aebli
und Team

www.gueggelstein.ch
Tel. 078 713 06 29

Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag und wünschen für die Zukunft viel Energie, Gesundheit und Erfolg! – täglich auf www.gipfel-zeitung.ch

Ihre Gipfel Zytig



Martin Keck
15. Juli



Andy Lehmann
15. Juli



Marisa Kurz
15. Juli



Kurt Susak
15. Juli



Nianca Marugg
16. Juli



Thomas Müller
17. Juli



Rico Turner
17. Juli



Trix Heberlein
17. Juli



Ursi Valer
17. Juli



Clubhouse
Restaurant-Bar-Lounge, Golf Club Davos

Wir sind im Sommer und im Winter für Sie da. Auch als Nicht-Golfer sind Sie herzlich willkommen...
Wir empfehlen uns für Events und Anlässe.
Terrasse und Ausblick sind einzigartig!
Internationale Küche und Beste Pizza in Davos
..vielleicht entdecken Sie Ihren neuen Lieblingssport..

Clubhouse - Öffentliches Restaurant

im Golf Club Davos

Mattastrasse 25, 7260 Davos

Reservationen +41 81 416 52 71

www.franzl.ch

tom.franzl@golfdavos.ch

Saison Juni bis Mitte Oktober Küche Täglich ab 11.30 Uhr



Gipfel Zeitung – die Zeitung mit den unschlagbaren Insertionspreisen!

Gratis Pflanzenhauslieferung in Davos!

Alpingehärtete Pflanzen für das Davoser Klima

Riesenauswahl

...aus Eigenproduktion 1000 – 1800 müM.

Auch ein Besuch im Alpin Gartencenter Filisur ist für Gross und Klein, Jung & Aeltere ein besonderes Erlebnis.

Alpin Gartencenter Schutz Filisur.
Offen 8 – 12 und 13.30 – 18,
Samstag 8 – 17 Uhr durchgehend.

Tel. 081 410 40 70 – shop.schutzfilisur.ch

Reduziertes Schutz-Pflanzensortiment auch bei Blumen Durrer im Silvretta Center.

schutzfilisur



Sommervollmondnacht mit Studio 76

Am 20. Juli 2024 heizen DJ Blogg, DJ Qube, DJ Schallspender und Rudolf der Vierte das Red Fox mit Techno, Deep Trance und Goa ein. Die Party findet von 19.00-01.30 Uhr statt.

Kindernachmittag

Kommt am Mittwoch, 24. Juli 2024 an unseren Bastelnachmittag. Wir werden gemeinsam ein Etui für Stifte bemalen und weitere tolle Sachen basteln.

1. August-Feier

Bündner-Brunch, Grillbuffet
Spielen im Freien, Kinderschminken, Basteln
Prättigauer Power, Kellerhöckler
Luftgewehr-schiessen, Virtual Reality
Jachen Wehrli, Lampionumzug, 1. August-Feuer
Highlight: 100 Höhenfeuer

Betriebszeiten

Bahn: 9–12 / 14–16:30 Uhr
Gastro: 9–18 Uhr

2. Juli bis 1. September

Dienstag bis Sonntag

2. bis 29. September

Bahn: Samstag und Sonntag
Gastro: Mittwoch bis Sonntag

Infos / Reservationen

0041 (0)81 325 12 34
www.gruesch-danusa.ch
info@gruesch-danusa.ch



Burkhalter Group

Wir gratulieren zur erfolgreichen LAP



Gruppenbild v.l.n.r.: Natnael Habtemikael (Schönholzer AG), Jalavan Jeyakanthan (Schönholzer AG), Alexandre Tesic (Caviezel AG), Maurin Simeon (Caviezel AG), Mokhtar Etemadi (Caviezel AG), Melvin Peter (Derungs AG), Gian-Luca Paravicini (Schönholzer AG), Valentino Stäger (Schönholzer AG), Rui Antunes Pinto (Schönholzer AG), Gilles Brunner (Derungs AG). Einzelfoto: Pietro Luigi Pedroni (Triulzi AG).

Auf dem weiteren Lebensweg wünschen wir unseren ehemaligen Lernenden viel Erfolg.

Derungs ➤ Schönholzer ➤ Triulzi ➤ Electra Buin ➤ Rast ➤

Rüegg ➤ Bassi ➤ Caviezel ➤ Christoffel ➤ Fliiri & Conrad ➤

Gebäudetechnik, die verbindet

Dein Partyberg



1. AUGUST BRUNCH IN MONSTEIN

mit den Olympioniken
Valerio Grond, Jasmine Flury und Jason Ruesch

Feiern Sie den Nationalfeiertag mit einem unvergesslichen Brunch und unterstützen Sie die Schule Monstein!

Wann: ab 10:00h

Wo: Schulhausareal Monstein

Ab 11:00 Uhr erwarten Sie unsere drei Olympioniken für Autogrammkarten und spannende Gespräche.

Wichtig: Die Anmeldung ist obligatorisch, da die Anzahl der Plätze begrenzt ist. Der Erlös des Brunches kommt der Schule Monstein zugute, um einen Tag an einem Sportevent zu finanzieren.

Anmeldung bis 28.07.2024 an:
restaurantveltlinerstuebli@bluewin.ch
oder direkt bei Georg Flury
+41 79 631 02 91

Preise:

- 35 CHF inkl. Kaffee/Tee (ohne alkoholische Getränke)
- 20 CHF für Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre
- Kinder unter 6 Jahre Gratis



Wo? Was? Wann? TOP-Events der Gipfel-Region

Jeder Eintrag kostet CHF 50.–! Gratis für Inserenten

- Hinweis an info@gipfel-zeitung.ch und Betrag überweisen

Sa. 20.7.

Bundstag in Davos mit Historischem Festumzug von 14:30 bis 15:00 auf der Promenade

So. 21.7.

Wiesner Alpfest. Shuttle-Bus ab 09:00 h ab Albula Sport in Wiesen

Sa. 27.7. bis 4.8.

Klosters Music Festival. Das Motto 2024 «Begegnungen. People and Places»

Do. 1.8. ab 10:00

1.-August-Brunch in Monstein mit Olympioniken Valerio Grond, Jasmine Flury u. Jason Rüesch

Fr. 2.8., ab 19:00

Live im Parsenn-Gada, Davos Dorf: Hermann & Marian aus dem Südtirol

Sa. 3.8.

12. Schärmenparty auf Garschina Untersäss in St. Antönien

Sa. 3.8., ab 11:00

Madrisa-Land-Fest auf Madrisa. Mit Schwiizergoofe Workshop Konzert, Clown Pepe usw.

Fr. 9.8., ab 19:00

Live im Parsenn-Gada, Davos Dorf: Da Zillertaler und die Geigerin

Sa. 10.8.

Bündner Lauf-Trophy: St. Moritz Running Festival. www.stmoritzrunningfestival.ch

Fr. 16.8., ab 19:00

Live im Parsenn-Gada, Davos Dorf: Davoser Ländlerfründa

Sa. 17. bis 24.8.

Tennisturnier in Klosters ATA 14&U

Di. 27.8.

Bündner Lauf-Trophy: Davoser Seelauf www.trackclub.ch/seelauf

Do. 29.8. bis 1.9.

Tennis-SM Senioren in Klosters

500 Jahre Freistaat Drei Bünde – Hörspiel «Der letzte Drache»

Im Freistaat der Drei Bünde gab es nicht nur Menschen und Tiere. Fabelwesen wie Drachen gehörten zur Glaubens- und Lebenswelt der Menschen. Im Hörspiel «Der letzte Drache» tritt der letzte Zeitzeuge des Freistaats der Drei Bünde in Erscheinung und beantwortet Fragen zur Geschichte Graubündens auf ungewohnte Weise. Die Bündner Schauspielerin Ursina Lardi verleiht dem Drachen seine Stimme in allen drei Kantonssprachen. Das Hörspiel ist frei verfügbar.

Seit dem Mittelalter wurden Fabelwesen bildlich dargestellt, zum Beispiel an Hauswänden und Kirchenmauern. Beschrieben wurden sie zudem von namhaften Chronisten wie Ulrich Campell (1510-1582), bekannt als «Vater der Bündner Geschichtsschreibung». Nun berichtet ein solcher Drache von seinen Erlebnissen mit den Menschen, insbesondere in der Zeit des Freistaats der Drei Bünde. Im Hörbuch «Der letzte Drache» erzählt der mächtige Drache vom Schwarzhorn von seinen Flügen über die Berge und Dörfer Graubündens, von seiner Vorliebe für Schafe und Ziegen und von seiner Verbannung in eine Höhle. Das Hörspiel ist eine Einladung, die faszinierende Geschichte Graubündens auf vielfältige und manchmal ungewöhnliche Art und Weise zu entdecken.

Graubünden aus der Drachenperspektive

Der Drache, der im Hörspiel auftritt, ist keine Erfindung. Die Vorlage für das Hörspiel bildet eine Sage aus dem Sertig bei Davos, die unter anderem von Sagensammler Arnold Büchli (1885-1970) dokumentiert wurde. Der Bündner Autor Thomas Kaiser hat die Sage erweitert und lässt den Bündner Drachen zu Wort kommen.

Das Hörspiel in 8 Episoden ist vom Churer Musikproduzenten Lou Zarra produziert und musikalisch sanft unterlegt worden. Ursina Lardi leiht dem Drachen vom Schwarzhorn in Deutsch, Romanisch und Italienisch ihre Stimme. Die Bündnerin lebt heute in Berlin und arbeitet für Theater, Film und Fernsehen. 2017 erhielt Ursina Lardi den Hans-Reinhart-Ring, der als höchste Auszeichnung im Theaterleben der Schweiz gilt. Im Jahr 2024 wurde sie mit dem Kulturpreis der Stadt Chur ausgezeichnet.

Frei zugänglich auf 500.gr.ch: Das Hörspiel ist auf <https://500.gr.ch/hoerspiel> verfügbar und darf für Aktivitäten in Schulen, an Anlässen und weiteren Veranstaltungen frei verwendet werden.

Weitere Jubiläumsaktivitäten: Die zahlreichen Aktivitäten in allen Sprachregionen sind jederzeit aktuell unter <https://500.gr.ch> ersichtlich.

**Die «Gipfel Zeitung» sagt,
Was, Wann, Wo stattfindet
in der Gipfel-Region!**

Was macht die iranische Opposition?

von @ Jon Mundus (mundus@gipfel-zeitung.ch)

Die iranische Opposition im Ausland ist sich einig, dass das Regime in Iran den Menschen in Iran nur Leid, Unterdrückung und Misswirtschaft bringt und abgelöst gehört. Dabei ist die Rolle der Regierung unerheblich, solange dahinter die Struktur eines Kalifats alle wesentlichen Entscheidungen trifft. In vielen anderen Themen ist sie sich jedoch nicht einig.

Prinz Reza Pahlavi ist der Sohn des letzten Schahs von Iran. Er lebt in den USA. In den letzten Monaten hat er bei unterschiedlichen Gelegenheiten sehr rege auf die Gefahren durch das gegenwärtige Regime in Iran aufmerksam gemacht. Von vielen seiner Anhänger wird er glühend verehrt, manche neutralen Exil-Iraner trauen ihm eine wesentliche Rolle bei der Formung eines neuen zukünftigen Systems zu. Er hat natürlich auch Gegner und Feinde. Nicht nur Regime treue Kolumnisten und Agenten des Regimes in Iran bekämpfen seine Bemühungen, die Opposition zu einen, es sind auch exilierte Menschen aus dem Iran, die sich eher einer linken Politik oder sozialistischen Gesellschaftsordnung hinwenden. Diese unterstellen ihm, das islamistische Regime durch eine neue Monarchie ersetzen und demokratische Impulse unterbinden zu wollen. Vor allem sein Auftritt bei der letzten Konferenz der US-Nationalkonservativen vom 8. bis 10. Juli hat eine rege Diskussion über seine Absichten ausgelöst.

Die unheilige Allianz der Rückwärtsgewandten

Als der Schah von Persien 1979 gestürzt wurde, hatte eine unheilige Allianz aus linken Gruppierungen (die Roten) und religiösen Eiferern (die

Schwarzen), versammelt in der Fedayane-Eslam («Die sich für den Islam Opfernden») über mehrere Jahrzehnte für grosse Unruhe in Iran gesorgt. Sie hatten mehrere Attentate auf Politiker, Intellektuelle oder Regierungsverantwortliche ausgeführt. Der Schah reagierte sehr harsch darauf.

Gleich in den ersten Sätzen seiner Rede in Washington DC ging Reza Pahlavi auf die wiederholte Gefahr durch die Aktivitäten der Revolutionsgarden für die Menschheit ein: «Die westliche Zivilisation, insbesondere die USA, sind in Gefahr. Ich sage dies, weil genau dies vor 45 Jahren in meinem Heimatland geschehen ist. Man könnte sagen, dass Iran so etwas wie ein Versuchsfeld für etwas war, das mein verstorbener Vater die unheilige Allianz der Roten und Schwarzen – radikaler Marxismus und radikaler Islamismus – nannte.» In der Deutung dieser Gefahr für die Zivilisation durch radikale, rückwärtsgewandte und gewaltbereite Gruppen sind sich die allermeisten Freunde und Kritiker Reza Pahlavis einig.

Grosse Pläne reicher Männer

Was auch weniger zur Diskussion steht, ist die Passage, in der Pahlavi versucht, den Zuhörern klar zu machen, dass die Menschen in Iran so weit sind, das Regime abzuschütteln und neuen Entwicklungen Raum zu geben. Er will klar machen, dass eine Einmischung von aussen nicht erwünscht ist, aber durchaus eine Unterstützung der Zivilgesellschaft in Iran durch den Westen. Reza Pahlavi sagte: «Es gibt Leute mit globalen Interessen, die das Regime an der Macht halten wollen. Sie verdienen daran viel Geld, haben grosse Vorteile dadurch oder vielleicht ist es nur bequem. Ich kann davon spre-

chen, denn ich hatte mächtige und sehr reiche Freunde mit guten Verbindungen, die mich aufforderten, den Kampf aufzugeben, weil sie weitreichendere Pläne für die ganze Welt ausgearbeitet hatten. Manche wollen das Regime für immer an der Macht halten, andere wollen das ganze Land in Brand setzen, um aus dem entstehenden Chaos kleine Staaten formen und die Rolle von Wohltätern, Herrschern oder Gott spielen können.»

Dschawad Sarif, Kontaktmann der Wohltäter aus dem Westen

Bei der jüngsten (Aus)wahl des Präsidenten Massud Peseschkian hat der ehemalige Aussenminister Dschawad Sarif unter der Regierung Rohani eine führende Rolle gespielt. Man kann vermuten, dass er den Obersten Führer, Ali Chamenei, zusammen mit anderen überzeugt hat, Peseschkian als moderat erscheinendes Deckblatt die Ansammlung radikaler Islamisten vor den kritischen Augen der Weltöffentlichkeit verschwinden zu lassen. Sarif ist ein im Westen sehr gut vernetzter Protagonist, gewiefter Verhandler und wird den mächtigen Männern, von denen Reza Pahlavi sprach, wieder bessere Geschäfte ermöglichen. **Indessen können die fundamentalistischen Kräfte in Iran und der Region ihre Wunden lecken, ihre Vorgehensweise neu greifen, Gelder durch Geiseln frei pressen und sich möglicherweise durch einen neuen Deal, weiter Zeit in der Entwicklung der Atombombe verschaffen.**

Letztlich kann Ali Chamenei mit Hilfe seines neu gegründeten Baqiyatollah Kultur- und Sozialzentrums im Hintergrund die Islamisierung der Gesellschaft nach seinen Vorstellungen vorantreiben und weiter durch gezielte Propag-

anda westliche Gesellschaften angreifen.

Monarchie oder Demokratie in Iran?

In einer Passage seiner Rede geht Pahlavi auf die Entscheidungen der USA ein, **ihre eigenen Vorstellungen von Demokratie und Gesellschaft in Afghanistan einzusetzen.** Ein Projekt, das bekanntlich scheiterte. Er erwähnt dabei auch, dass sich die US-Administration gegen die Wiedereinsetzung einer konstitutionellen Monarchie unter Sahir Schah in Afghanistan ausgesprochen habe. Diese Passage hat ihm verschiedene Unterstellungen eingebracht, dass er mit dem Beispiel der Situation in Afghanistan einen demokratischen Prozess in Iran vermeiden wolle und gleich als Monarch eingesetzt werden will.

Konstitutionelle Monarchie in Iran

Ob er das gemeint hat, wird sich zeigen. In Iran gibt es seit Anfang des 20. Jahrhunderts eine Verfassung über eine konstitutionelle Monarchie, die von Chomeini nie abgeschafft wurde, als er seine Verfassung von welajat-e faghi dem Land überstülpte. Dem Parlament frei gewählter Vertreter der Nation käme eine gestaltende Rolle zu, während der Monarch eine repräsentative Funktion hätte. Manche können nicht glauben, das sich Reza Pahlavi in einem solchen Fall mit einer repräsentativen Rolle zufrieden geben wird. Welche Protagonisten allerdings sich zusammenschließen können, um nach einem möglichen Zusammenbruch der unheiligen Allianz der Rückwärtsgewandten in Iran, einen demokratischen Weg gehen können, ist genauso offen wie eh und je.

Fortsetzung nächste Seite

SIMON BARDILL HOLZBAU

Tel. 079 336 71 94 • 7220 Schiers
info@simonbardill.ch • www.simonbardill.ch

Unser Angebot

- Holzbau
- Zimmerei
- Chaletbau
- Rundholzarbeiten
- Renovationen
- Um- & Innenausbau
- Treppenbau
- Dachdeckerarbeiten
- Parkettböden
- Energetische Sanierungen



Mindestlohnverhandlungen im Gastgewerbe gescheitert Arbeitnehmerverbände ziehen vor Schiedsgericht

P. Die Verhandlungen über eine Anpassung der Mindestlöhne im Gastgewerbe für das Jahr 2025 sind gescheitert. Trotz des wirtschaftlich hervorragenden Jahres 2023 und äusserst positiver Aussichten für das Jahr 2024 sind die Arbeitgeberverbände nicht bereit, die Mindestlöhne auf ein faires Niveau anzuheben. Die Gewerkschaften und Arbeitnehmerverbände ziehen nun vors Schiedsgericht.

Jährlich verhandeln die Vertragspartner des Landes-Gesamtarbeitsvertrags (L-GAV) des Schweizer Gastgewerbes zwischen April und Juni über eine Anpassung der Mindestlöhne für das Folgejahr. Für die Arbeitnehmenden verhandeln die Hotel & Gastro Union, die Unia und Syna, arbeitgeberseitig die Verbände GastroSuisse, HotellerieSuisse und Swiss Catering Association. Nach vier Verhandlungsrunden konnten sich die Vertragspartner nicht auf eine Anpassung der Mindestlöhne einigen, **weil die Arbeitgebervertreter nicht zu anständigen Lohnerhöhungen bereit waren.**

Tourismus und Gastgewerbe boomen

2023 war ein Rekordjahr: **Noch nie zuvor wurden in der Schweizer Hotellerie so viele Logiernächte verzeichnet.** Auch für 2024 sind die Prognosen hervorragend. Es sieht danach aus, als würde der Vorjahresrekord gebrochen werden. Auch die gastgewerblichen Betriebe sind gemäss Konjunkturbarometer KOF optimistisch: Mehr als jeder dritte Betrieb meldet eine höhere Nachfrage im Vergleich zum Vorjahresquartal, und 40% der Betriebe melden im selben Zeitraum ein höheres Verkaufsvolumen. Die Beschäftigung steigt weiter, zusätzliche Stellen werden geschaffen. **Dem Gastgewerbe geht es wirtschaftlich hervorragend,** man befindet sich längst auf dem Vor-Pandemie-Niveau.

Zum Abschluss seiner Rede gab Pahlavi seinen Zuhörern Folgendes mit: «Es gibt einen dritten Weg zu einer Partnerschaft zwischen den USA und einem zukünftig freien Iran. (...) Ein Weg, der Krieg und das Überstülpen eines unorganischen westlichen Konstrukts über eine stolze und geschichtsträchtige Nation eine Absage erteilt. Dieser neue Weg erfordert maximalen Druck auf die Islamische Republik und maximale Unterstützung für die Menschen in Iran.»

Haben Sie Fragen, Ergänzungen oder Anregungen zu den Beiträgen von Jon Mundus? Dann schreiben Sie ihm auf mundus@gipfel-zeitung.ch

Doch nicht alle profitieren von der guten Situation: Die Löhne in der Branche sind sehr tief, und viele Arbeitnehmende müssen zudem seit Jahren Kaufkraftverluste hinnehmen. Teuerung, Krankenkassenprämien- und Mietzinserhöhungen sind schweizweit ein Problem. Gemäss Bundesamt für Statistik sinken die Reallöhne im Gastgewerbe seit 2017 kontinuierlich. Zwar konnten die Arbeitnehmerorganisationen in den letzten Jahren eine Anpassung der Mindestlöhne an die Teuerung erreichen. Doch wer nicht den Mindestlohn verdient, erhielt in der Regel keine Lohnerhöhung. Und dies, obwohl die Betriebe sich gleichzeitig lautstark über fehlende Fachkräfte beklagen.

Unverständliche Haltung der Arbeitgeber und vergebene Chance

Trotz guter wirtschaftlicher Lage, fehlenden Arbeitskräften, fehlendem Nachwuchs sowie Attraktivitäts- und Imageproblemen: Die Arbeitgeberverbände, allen voran GastroSuisse, sind nicht bereit, allen Beschäftigten der Branche einen Lohn zu bezahlen, der zum Leben reicht, und die Mindestlöhne entsprechend anzuheben. Die Arbeitgeberverbände verpassen mit den gescheiterten Mindestlohnverhandlungen einmal mehr, ein positives Signal an die Mitarbeitenden und an den Nachwuchs auszusenden. Noch im Juni 2022 sprach GastroSuisse in ihrem «5-Punkte-Plan gegen den Fachkräftemangel» von der «Entwicklung zeitgemässer Lohnmodelle». In der Praxis folgen dem noch keine Taten.

Verfahren vor Schiedsgericht

Angesichts der kompromisslosen Haltung der Arbeitgeberverbände haben die Hotel & Gastro Union, Unia und Syna das Schiedsgericht des L-GAV angerufen, das folglich über die Mindestlöhne für das nächste Jahr befinden muss.

Jede Woche druckfrisch

**und tägliche News
aus der Gipfel-Region auf**

www.gipfel-zeitung.ch

EMS-Chemie Holding AG präsentierte den Halbjahresabschluss 2024: Erfolgreiche Verkaufsoffensive trotz schwachem Marktumfeld

Die Fakten:

- Schwache weltwirtschaftliche Entwicklung
- Breite Lancierung von innovativen Anwendungslösungen
- Erfolgreiche Verkaufsoffensive mit profit. Neugeschäften
- Starker Schweizer Franken schmälert Umsatzentwicklung
- Verkaufsmengen und Betriebsergebnis (EBIT) über Vorjahr

Die EMS-Gruppe, die in den Geschäftsbereichen Hochleistungspolymere und Spezialchemikalien weltweit tätig ist und deren Gesellschaften in der EMS-Chemie Holding AG zusammengefasst sind, erzielte im 1. Halbjahr 2024 einen Nettoumsatz von 1'087 Mio. (1183) Franken und ein Betriebsergebnis von 291 Mio. Fr. (280). Während der bedeutend stärkere Schweizer Franken die Umsatzentwicklung in Schweizer Franken schmälerte, generierte die 2023 lancierte globale Verkaufsoffensive mit profitablen Neugeschäften im 1. Halbjahr 2024 bereits ausgezeichnete Resultate, lässt die EMS in ihrer Mitteilung verlauten. Die Verkaufsmenge und das Betriebsergebnis (EBIT) konnten deshalb über Vorjahr gesteigert werden.

Wie erwartet entwickelte sich die weltweite Konjunktur im ersten Halbjahr 2024 verhalten und die Konsumstimmung, insbesondere in den Hauptabsatzmärkten Europa und China, blieb gedrückt. Die aktuellen geopolitischen Konflikte verunsichern Konsumenten und Unternehmen. Zudem wirkt sich die tiefere Kaufkraft bremsend auf die Konsumstimmung aus. **Im wichtigsten europäischen Industrieland Deutschland zeigt die verarbeitende Industrie nach wie vor keine Erholungszeichen.** Den chinesischen Konsumenten fehlt es an Vertrauen.

Aufgrund der aktuellen geopolitischen Konflikte steigen Energie-, Rohstoff- und Frachtkosten. Die moderaten Schweizer Inflationszahlen und dessen Rolle als „Safe Haven“ liessen den Schweizer Franken erstarken. In diesem konjunkturell verhaltenen Marktumfeld konzentriert sich EMS konsequent auf eine breitere Erschliessung der Märkte mit innovativen Spezialitäten. Die geplanten Neugeschäfte konnten erfolgreich realisiert werden. Entgegen dem allgemeinen Trend entschied sich EMS bereits 2023, in allen drei Regionen Asien, Amerika und Europa den technischen Verkauf und die Entwicklung massiv auszubauen. EMS hat 147 mehr Personen angestellt, liess Magdalena Martullo bei der Präsentation des Halbjahresabschlusses verlauten. „Aufgrund der hohen Marktnachfrage nach innovativen Gesamtlösungen zur Kosten- und Energiereduktion, CO₂-Einsparungen, sowie für neue Technologien, wie Elektroautos oder aus dem Gesundheitswesen, konnte EMS bereits erste bedeutende Erfolge erzielen.“ Mit den erzielten Neugeschäften konnten die Verkaufsmengen und das Betriebsergebnis über die Vorjahreswerte gesteigert werden. Dank der starken Spezialitätenposition und attraktiven Innovationen gelang es EMS, trotz schwächerer Fremdwährungen und in einem schwachen Marktumfeld, ein Betriebsergebnis (EBIT) von 291 Mio. (280) Franken und ein Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) von 318 Mio. (305) Fr. zu erreichen. Der EBIT lag damit 4.0% über Vorjahr, der EBITDA 4.3%. Die EBIT-Marge beträgt 26.8% (23.6), die EBITDA-Marge 29.3% (25.8).

Der Generalversammlung vom 10. August der EMS-Chemie Holding AG werden die bisherigen Verwaltungsratsmitglieder Bernhard Merki (als VR-Präsident und als Mitglied des Vergütungsausschusses), Magdalena Martullo (als Mitglied des Verwaltungsrates) und Rainer Roten (als Mitglied des Verwal-



Wegen Blockbildungen auf der Welt eröffnen sich für die Schweiz „Super-Chancen“, ist Magdalena Martullo überzeugt, „und die Freihandelsabkommen stärken die Position der Schweiz im internationalen Handel.“

tungsrates und des Vergütungsausschusses) zur Wiederwahl beantragt. Der bisherige Verwaltungsrat, Dr. Joachim Streu, hat sich altershalber entschieden, nach 11 Jahren nicht mehr für eine weitere Amtsdauer zu kandidieren. Der Verwaltungsrat beantragt neu **Kaspar W. Kelterborn** zur Wahl (als Mitglied des Verwaltungsrates und des Vergütungsausschusses). Als Revisionsstelle wird die BDO AG, Zürich, zur Wahl beantragt. Wie bereits am 9. Februar bekanntgegeben, beantragt der Verwaltungsrat der Generalversammlung die **Ausschüttung einer Dividende von insgesamt 16.00 Fr. (20.00) pro Aktie.**

Für das Geschäftsjahr 2024 geht EMS von einem weiterhin herausfordernden konjunkturellen Umfeld aus. Die geopolitischen Konflikte und die anhaltenden Auswirkungen der Teuerung auf die Kaufkraft werden die Nachfrageentwicklung anhaltend dämpfen. Rohstoff- und Transportkosten dürften weiterhin ansteigen.

Neue politische Regulierungen und Strafzölle verunsichern zudem die Konsumenten und hemmen die Investitionsentscheide bei Unternehmen. Weltweit sind in der verarbeitenden Industrie keine Wachstumsimpulse zu erkennen.

EMS führt die Verkaufsoffensive und die erfolgreiche Strategie des Wachstums mit Spezialitäten konsequent weiter. Gemeinsam mit den Kunden werden laufend innovative Lösungen mit Schwerpunkt auf Kosten-, Treibstoff-, Energie- und CO₂-Einsparungen entwickelt und die globalen Marktpositionen ausgebaut.

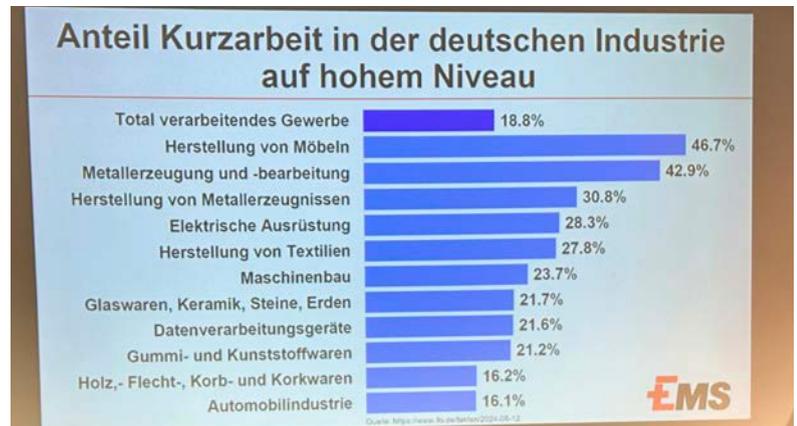
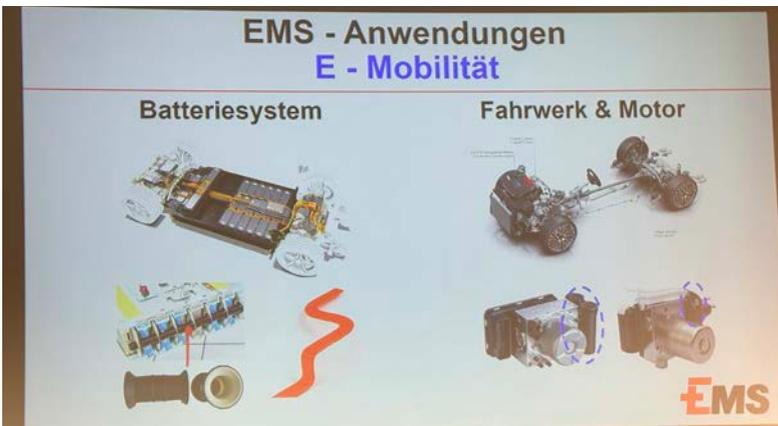
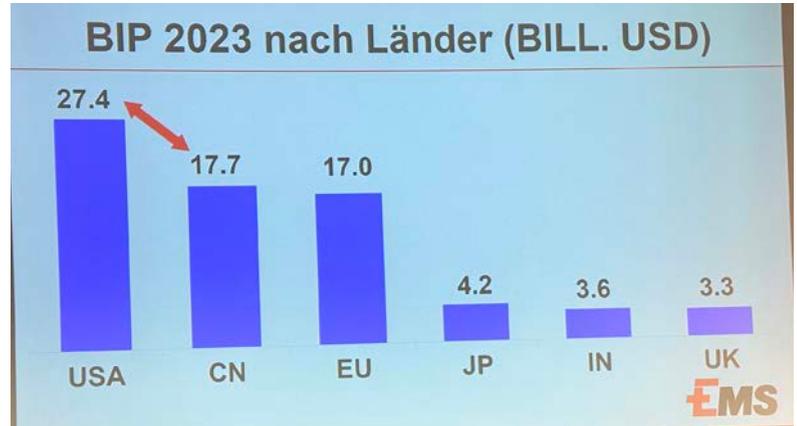
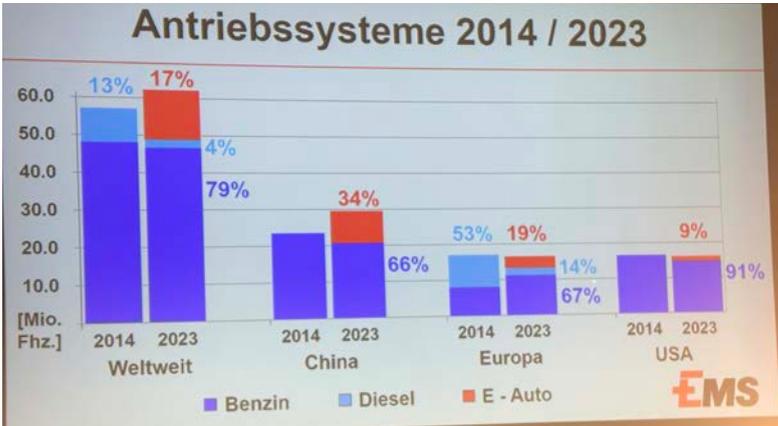
Um der wachsenden Nachfrage der Kunden nachzukommen, verfolgt EMS plangemäss das im Jahr 2021 angekündigte **Investitionsprogramm im Umfang von über CHF 300 Mio.** zur Steigerung von Kapazität und Energieeffizienz am Hauptstandort Domat/Ems (Schweiz). Eine weitere Grossanlage mit einem neu entwickelten Herstellverfahren, das den Energieverbrauch halbiert, ist im ersten Quartal 2024 in Betrieb gegangen.

Für das Jahr 2024 erwartet EMS währungsbedingt einen Nettoumsatz leicht unter Vorjahr und unverändert ein Betriebsergebnis (EBIT) leicht über Vorjahr.

Kennzahlen 1. Halbjahr 2024 EMS - Gruppe

in Mio. CHF	2024 (Jan - Jun)	2023 (Jan - Jun)	Abw. Vorjahr
Nettoumsatz	1'087	1'183	- 8.1%
Währungseffekt			- 4.7%
Betriebsergebnis (EBIT)	291	280	+ 4.0%
In % Nettoumsatz	26.8%	23.6%	

Der Überblick der EMS über ihre Angebote und die Situation auf dem Weltmarkt



EMS - EFTEC "Low Energy"

- Kein PVC / LASD – Trocknungsöfen m → Energieeinsparung
- Ohne Investitionen, keine Änderungen an der Linie
- EFTEC "Low Energy" Einsparung:
 EU pro Linie: 1.3 MCHF / Jahr!
 CN pro Linie: 0.6 MCHF / Jahr!

- ### Massnahmen 2024 EMS - Gruppe
- Neue Anwendungen erschliessen
 - Gesamtkosteneinsparungen
 - Energieeinsparungen
 - Hochinnovative Lösungen
 - CO₂ - frei
 - Schnell
 - Marktausbau weltweit mit Schwerpunkt China / USA

"LOW Energie" - Produkte für die Autowerke

Weltweit: - 0.5 Mrd. CHF/Jahr !

BYD TANG

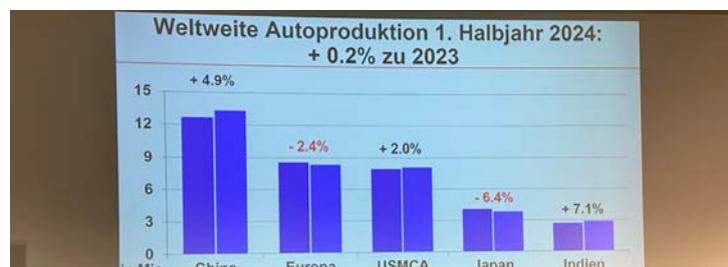
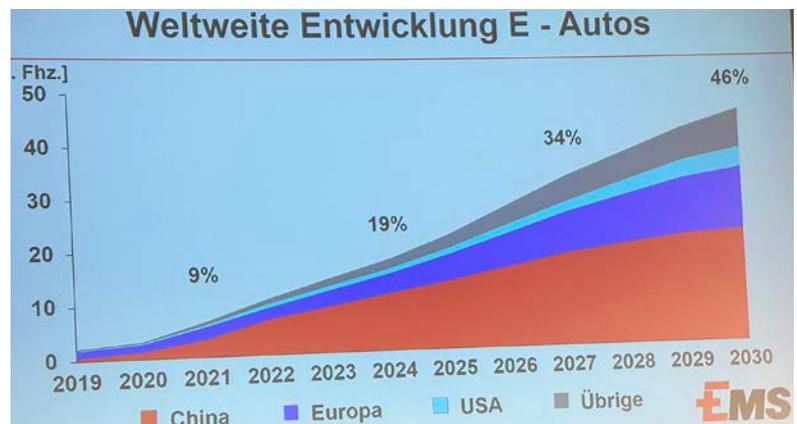
Einführung «Low bake»
125°C Dichte 1.0 bei BYD China, Ende 2024

- 8.5 Mio. CHF/Jahr
Einsparungen in China für BYD

Audi A6 e-tron (SOP 2026)

Einführung «Low bake»
80°C Dichte 0.8 bei Volkswagen-Gruppe, Ende 2025

- 130 Mio. CHF/Jahr
Einsparungen bei VW Europa



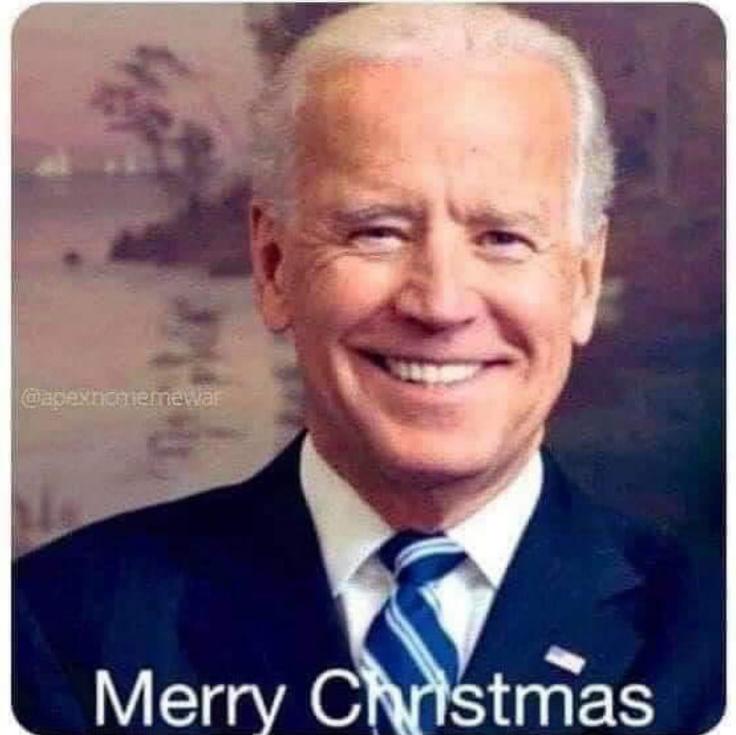
Hitsch Bärenthaler's Schnellschüsse



BIDEN
FOR
~~X~~ PRESIDENT



A July 4th message from Joe:



**DIE BESTEN
APOTHEKEN
SIND
BIERKELLER
UND
BIERGÄRTEN**

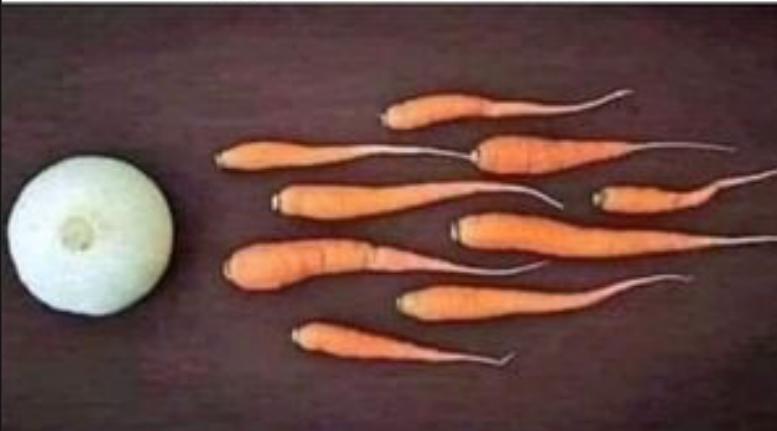
Hitsch Bärenthaler's Schnellschüsse



Ab heute wird gespart, koste es, was es wolle!



...and that is how vegans are born



■ „Papa ich bin verliebt in Paul. Wir haben uns auf Instagram getroffen und sind bei Facebook Freunde geworden. Dann hatten wir lange Diskussionen auf WhatsApp, bis er mir schließlich per Skype gestanden hat, dass er mich liebt. Jetzt wollte ich dich um Rat fragen.“ „Aber meine Liebe, das klingt doch toll. Am besten heiratet ihr über Twitter und bestellt eure Kinder bei Amazon. Die bringt dann DHL. Und wenn die Ehe doch nicht läuft, bietest du Paul einfach bei ebay-Kleinanzeigen an.“

**TIPP FÜR EINEN FLACHEN BAUCH:
NUR FLACHE SACHEN ESSEN,
Z.B PIZZA, KEKSE
ODER SCHOKOLADE**



**Geheim auf Englisch:
Go home**

Verkehrsfreie Promenade am Platz: Nur de



Jazz-Rock-Klänge auf dem Arkadenplatz.



Raclette für einen guten Zweck aus der Parsenn-Küche und dem Weber-Backofen.



Das freut auch die FCD-Senioren.



HANS FOPP RACLETTE
auf feinstem
WEBER BROT
CHF 9.00

Der Erlös geht als Sponsoringbeitrag
an die Junioren des Fussballclubs
Davos sowie an die Junioren des
UniHockey Clubs Davos



Der Regen trübte die gute, jazzige Stimmung



Bei Regenwetter wird vom Angebot der offenen Türen, wie hier bei Christoffel Spirit, reger Gebrauch gemacht.



Sie sitzen im trockenen Wintergarten des „Scala“ und nehmen trotzdem wahr, was auf der Promenade abgeht. Perfekt.



Das Schlusskonzert im Volksmusighus, Zweiter von links Geburtstagskind Domenic Janett.

St. Antönien: 33. Volksmusik-Ferienwoche – Domenic Janett feierte seinen 75. Geburtstag

A.B. Nach dem grossartigen Schlusskonzert der 2. Bündner Jugend-Volksmusiktage hat am späteren Abend in St. Antönien die 33. Volksmusik-Ferienwoche begonnen, und zwar mit der ersten Stubetä im Hotel Madrisajoch. Über 90 Teilnehmerinnen und Teilnehmer wurden von zehn Musiklehrpersonen betreut.

Ein Alphorn-Ständchen auf dem Vorplatz, an dem u.a. der beschwingte Thalkirchdorfer Alphornwalzer von Günther Richter gespielt wurde, lud am Freitag, 12. Juli, zum Schlusskonzert ein. Mit wenigen Ausnahmen fällt der 12. Juli in die Zeitdauer der Volksmusik Ferienwoche. Denn das ist der Geburtstag von **Domenic Janett**. Dieses Jahr wurde er 75 Jahre jung und hatte in St. Antönien zum 23. Mal Klarinette unterrichtet.

Die ganze Volksmusik-Ferienwoche hindurch durfte in den neuen und neu eingerichteten Räumlichkeiten des Volksmusighus geprobt werden. Und an den beliebten Stubetä wurde in den Restaurants von St. Antönien und Ascharina sowie in den Berghäusern Sulzfluh und Alpenrösli musiziert.

Am Mittwoch fuhren oder wanderten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bei herrlichem Sommerwetter zum ersten Mal auf den Aschariner Untersäss zum traditionellen Grillnachmittag. Sie wurden von der Mannschaft des Gasthauses Bellawiese

mit Speis und Trank verwöhnt. Dieser Ort, dem Himmel so nah, war ideal für ein paar gemütliche Momente zum Verweilen, Geniessen und Musizieren.

Das traditionelle Schlusskonzert war geprägt von qualitativ hochstehenden musikalischen Darbietungen, die die Herzen der Zuhörerinnen und Zuhörer begeisterten und berührten. Bereits beim vorgängigen Alphornständchen auf dem Volksmusighus-Platz und später in einem im Programm mit den Schwyzer Örgeli nicht vorgesehenen «happy birthday» wurde Domenic Janett und zwei weiteren Personen zum Geburtstag gratuliert. Und ein besonderes Meisterstück, an dem fast alle mitmachten, war die Aufführung der Hymne «Freude, schöner Götterfunken» von Ludwig van Beethoven, an der auch die junge Saxophonistin, Carina Marugg aus Klosters mitwirkte.

Das OK dankt den Musiklehrpersonen und allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern ganz herzlich für die vielen schönen Momente, die sie den Besucherinnen und Besuchern an den Stubetä und am Schlusskonzert geschenkt haben.

Die nächste Volksmusik Ferienwoche findet vom 6. bis 12. Juli 2025 statt. St. Antönien freut sich auch im kommenden Jahr wieder auf viele Teilnehmer/innen und Besucher/innen aus Nah und Fern.

Weitere Infos auf www.volksmusighus.ch.



Grillnachmittag und gemütliche Stubetä im Hotel Rhätia.



Polizei-Nachrichten



Pontresina: Motorradfahrer stürzt Abhang hinunter

K. Auf der Berninastrasse in Pontresina ist am Sonntagmittag ein Motorradfahrer verunfallt. Er stürzte einen Abhang hinunter und wurde verletzt.

Der 25-jährige Italiener fuhr nach 12 Uhr von Pontresina in Richtung Berninapass. Nach einem Überholmanöver auf der Höhe von Lagalb kam er rechts von der Strasse ab und stürzte rund 60 Meter hinunter neben ein Bachbett. Ersthelfer betreuten den Verletzten bis zum Eintreffen der Rettung Oberengadin. In einer Windenaktion wurde er von der Rega geborgen und ins Kantonsspital nach Chur überführt.

Landquart: Sexualstraftäter festgenommen

K. Die Kantonspolizei hat Anfang Juli in Landquart einen Sexualstraftäter festgenommen. Die Festnahme erfolgte aufgrund von Ermittlungen der Kantonspolizei Zürich.

Der 32-jährige Schweizer verabredete sich in Landquart mit einem vermeintlich 13-jährigen Mädchen zum Sex. Er hatte aber nicht mit einem realen Mädchen im Schutzalter, sondern mit einem Fahnder der Kantonspolizei Zürich geschattet. Der Tatverdächtige ist geständig und wird an die Staatsanwaltschaft verzeigt.

Curaglia: Nach Sturz von Gerüst verstorben

K. In Curaglia ist es am Freitagnachmittag zu einem tödlichen Arbeitsunfall gekommen. Ein Arbeiter stürzte von einem Gerüst und verstarb im Spital.

Der 58-jährige Gipser bestieg nach der Mittagspause das Gerüst, um Abschlussarbeiten an einer Fassade zu tätigen. Kurz nach 13 Uhr stürzte er aus einer Höhe von über vier Metern auf den Betonboden. Arbeitskollegen und weitere anwesende Personen leisteten Erste Hilfe. Die Reanimation wurde vom

Rettungsdienst Surselva und einer Rega-Crew fortgeführt. Im Kantonsspital verstarb der Schwerverletzte am Nachmittag. Die Staatsanwaltschaft und die Kantonspolizei klären die Umstände, die zum Arbeitsunfall geführt haben.

Sta. Maria Val Müstair: In Kurve gestürzt

K. Auf der Talfahrt vom Umbrailpass ist am Donnerstagmittag ein Motorradfahrer in einer Kurve gestürzt. Er musste in Spitalpflege geflogen werden.

Der 24-jährige Deutsche war zusammen mit seinem Vater um 12:30 Uhr auf der Talfahrt vom Umbrailpass in Richtung Sta. Maria im Val Müstair. Kurz nach dem Grenzübertritt verlor er in einer Linkskurve die Herrschaft über sein Motorrad, kam rechts von der Strasse ab und stürzte rund dreissig Meter einen Abhang hinunter. Sein Vater, der hinter ihm fuhr, sowie weitere Personen leisteten bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes Müstair Erste Hilfe. Anschliessend wurde der mittelschwer Verletzte durch das Rettungsteam für den Überflug mit der Rega ins Spital Samedan medizinisch vorbereitet. Die genaue Unfallursache wird durch die Kantonspolizei abgeklärt.



Soazza: Brand von Autotransporter

K. In Soazza ist es am Freitagnachmittag auf der A13 zu einem Brand eines Autotransporters gekommen. Der Feuerwehreinsatz dauerte mehrere Stunden.

Der mit sechs Neuwagen beladene Anhängerzug war von Frankreich unterwegs nach Italien. Kurz vor 14 Uhr bemerkte der Chauffeur beim Anhänger weissen Rauch aufsteigen. Er hielt im Baustellenbereich in Soazza an, als der Brand ausbrach. Die Feuerwehren Bassa Mesolcina und Alta Mesolcina standen teils bis um 20 Uhr im Einsatz. An vier Neuwagen, Anhänger und Strassenbelag entstand grosser Sachschaden. Die Kantonspolizei hat die Brandermittlung aufgenommen.

Während gut sechs Stunden war die A13 komplett gesperrt. Während der Schwerverkehr in Warteräumen zurückgehalten wurde, konnte der übrige Verkehr über die Kantonsstrasse umgeleitet werden. Um 20.15 Uhr konnten die Rückhaltmassnahmen aufgehoben und die A13 für den Verkehr wieder frei gegeben werden.



Filisur: Unter dem Wahrzeichen Graubündens kann an 6 Sonntagen wieder geschlemmt werden



Bild oben: Gäste und Einheimische sonntags gemeinsam an einem Tisch.



Oben rechts: Den Auftakt der Schlemmer-Sonntage machte der ehemalige Gourmet-Koch Markus Beer, assistiert von seiner Ehefrau Emma und Patrick Ulber.

Rechts: Auch Simone Bellmann, die Initiantin der Schlemmer-Sonntage, ist mit ihrem gewinnenden Lächeln wieder dabei. Vermisst wird lediglich der Shuttle-Zug der RhB, der die Gäste vom Bahnhof zum Grillplatz führt.
Fotos S.



Wiesen
die Sonnenseite von Davos.

DAVOS

HOBICH
SCHWEIZER PÄRKE
REGIONALER
NATURPARK

Parc Ela

Sonntag 21. Juli 2024 Wiesner Alpfest



1897

Taxibus von Davos Wiesen zur Alp
ab 09:00 Uhr ab Albula Sport, Beschilderung beachten

alpfest.ch

Wanderrouen zur Wiesner Alp
Gemächlich oder steil bergauf? Routen auf **alpfest.ch**



09:15 Uhr Festwirtschaft
11:00 Uhr Eröffnung Alpfest

11:15 Uhr Märchenstunde für Kinder | Bergpredigt begleitet durch das Wiesner Chörli

Vieles mehr und wetterbedingte Infos am Alpfest-Wochenende auf **alpfest.ch**

Spiele für Jung und Alt mit Preisen | Kuh-Lotto
Alphorngruppe Bergünnerstein | Davoser Ländlerfründa





Die Preisgewinnerinnen und Gewinner mit Sponsor-Vertreter Thomas M. Bergamin (links aussen).

Die „Allianz“ auf der Matta

Die Allianz Suisse Golf Challenge ist dieses Jahr nicht ins Wasser gefallen. Vielmehr generierte der Event bei Klientel, Junioren und sonstigen Rasenspiel-Jongleuren viel Freude.

Fabi Betschart



Knapp 90 Teilnehmende zog es am vergangenen Samstag auf den Davoser Golfplatz. Stephan Huber und Martina Zanetti starteten als Erste pünktlich um acht. Nach dreieinhalb Stunden überquerte das Team bereits die Ziellinie und liess es beim 19. Loch, das ist dort, wo das Clubhouse samt Restaurant steht, beim Apéro gut gehen. Sie waren ergo eine Stunde früher am Ziel, bevor die Letzten ihre ersten Schläge beim Loch eins in Angriff nahmen – geschuldet den vielen Mitspielern und Mitspielerinnen.

Wenn fix auch gut ist

Nicht immer führt Schnelligkeit zur Qualität. Indes heuer an der Allianz-Veranstaltung wurde in der Tat rasch und trotzdem resultatseitig ausgezeichnet mit Schläger und Ball agiert. Um der Attraktivität und Fairness willen einigte man sich auf zwei Kategorien. Der Modus «Strokeplay», bei dem bekanntermassen jeder Schlag gezählt wird, war für die ausgewiesenen stärkeren Spieler*innen Massstab. Der Rest, die da waren, also alle jene, die ab Handicap 18.1 spielten, lautete die Spielart «Stableford». Hier gibt es den Bonus, dass jene Löcher auf der Scorekarte gestrichen werden dürfen, wo zu viele Schläge daneben gingen.

Es wurde hervorragendes Golf aufgespielt. **Sonja Müller** strahlte als heller Stern in der Kategorie Brutto bei den Damen. Ihr wurde ein grosszügig belegter Geschenkkorb überreicht. Ihr Vorjahresresultat mit 76 Schlägen erzielte sie ex aequo, notabene mit deren 8 über Par. Mit 72 Schlägen brutto krönte sich Tim Franzl als 14-Jähriger bei den Herren. Mutter Sonja Franzl freute sich mit dem Sohn, brachte aber rasch die aus dem Gabenkorb ragende Rotweinflasche persönlich in Sicherheit. **Andrea Lüchinger** siegte in der Kategorie Netto HCP Pro bis 18.0, und zwar mit 60 Nettopunkten, gefolgt von **Claudio Escher** und

Stefan Grüniger. Oliver Müller, der Greenkeeper, machte in der zweiten Kategorie HCP 18.1 bis PR (Platzreife) mit 47 Nettopunkten den Sack zu vor den zwei Davosern Stephan Huber und Luca Wildi. Die Junioren demonstrierten ebenfalls in ihrer eigenen Nettokategorie ansehenswerten Golfsport mit dem Gewinner **Raphael Huber** (50 Nettopunkte), gefolgt von Andrin Schraner und Roque Cavegn.

Diverse Specials

Spezialpreise sind bei einem Golfevent beliebte Herausforderungen. Niccolò Mark erzielte mittels vehementen Körpereinsatzes beim Abschlag acht einen gigantischen Drive von 289 Metern. Fabiennes-Loui Freitas Drive mit 187 Metern war ebenfalls nicht ohne. Andrin Schraner zeigte beim Spezialpreis «Nearest to the Pin», was golfspielerische Präzision bedeutet. Mit einer Entfernung von nur 1,80 Metern beim ersten Schlag bis zur Greenfahne (Abschlag 14) angelte er sich dieses Special. Apropos: Sonja Müller, Brutto-Damen-Siegerin, verfehlte ein Hole-in-one mit 2.47 Metern nur sehr knapp.

Golfanlass der Vielfalt

Einmal mehr stellte Thomas M. Bergamin, Generalagent der Agentur Chur und Turnierorganisator, unter Beweis, wie sehr ihm seine Kunden am Herzen liegen. Zusammen mit seinen Mitarbeitern*innen kümmerte sich sein Team den ganzen Tag lang liebevoll um die Turnierteilnehmenden. Es zeigte sich das Allianz Golfspiel generell von hoher Qualität. Nebenher gab es bereichernde Begegnungen unter Gleichgesinnten und einige erinnerungswürdige golferische Begebenheiten. Zu guter Letzt wurde der bayerischen Tradition gefrönt, da der Hauptsitz der Allianz in München steht, mit anderen Worten: Es liessen sich zum heiteren Abschluss Weisswürste und Brezen genüsslich einverleiben. Auszug aus der Rangliste:

Brutto Damen: 1. Sonja Müller, Davos, 76; **Herren:** 1. Tim Franzl, Davos, 72; **Netto Pro bis 18.0:** 1. Andrea Lüchinger, Heidiland, 60; 2. Claudio Escher, Davos, 61; 3. Stefan Grüniger, ASGI, 62; **Netto 18.1 bis PR:** 1. Oliver Müller, Davos, 47; 2. Stephan Huber, Davos, 46; 3. Luca Wildi, Davos, 45.



Clubmeisterschaft des Golf-Clubs Davos. Clubmeister 2024: Nicklas Illi u. Nina Zellweger
Fotos snow-world.ch / Marcel Giger

Davos-Klosters sounds good ist in 24 Jahren zu einem 8-tägigen OK-Präsident Ralph Pfiffner: „Am Montag nach dem



Das OK von Davos-Klosters Sounds Good zieht eine äusserst positive Bilanz: Einmal mehr habe sich gezeigt, dass Gäste für das Festival eine Woche Ferien buchen, womit das ursprüngliche Ziel, das touristische Angebot zu bereichern, definitiv erreicht sei.

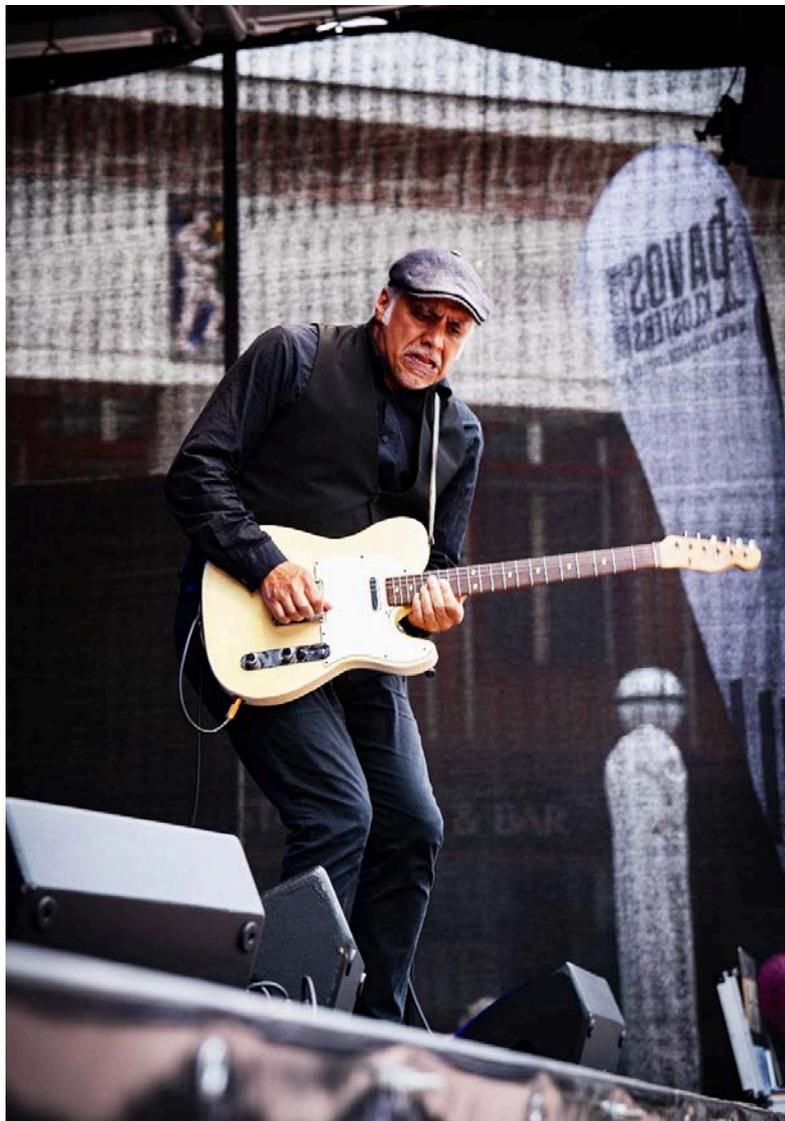
Fotos Robert Kröher



Jazz-Festival gewachsen, das die die Sommersaison lancierte Festival war es wieder erstaunlich ruhig in Davos!"







BOCK AUF PARTY?

FREITAGS



PARTY

AUGUST: SOMMER-PARTY IM GADA... FEIN WIRD'S
JEDEN FREITAG: PARTY-STIMMUNG IM GADA!

FREITAG, 2. AUGUST 2024, AB 19 UHR
HERMANN & MARIAN AUS SÜDTIROL
Echte Musik mit lüpfigen Einlagen



FREITAG, 9. AUGUST 2024, AB 19 UHR
DA ZILLERTALER & DIE GEIGERIN
Zillertal zu Gast im Gada



FREITAG, 16. AUGUST 2024, AB 19 UHR
DAVOSER LÄNDLERFRÜNDÄ
Die Einheimischen – Heimspiel



FREITAG, 23. AUGUST 2024, AB 19 UHR
DJ EDELWEISS
Schlager & Volksmusik – Tanzabend



FREITAG, 30. AUGUST 2024, AB 19 UHR
DUO SAUGUAT AUS SÜDTIROL
Zünftig und schneidig durchs Alpenland



Hotel Parsenn – Parsenn Gada
Promenade 152, 7260 Davos Dorf, Tel. 081 416 32 32, hotelparsenn.ch



Regionaler Liegenschaftsmarkt über 45'000 Leserkontakte!

Sanitär Frei AG

www.frei-davos.ch
Hertistrasse 11
7270 Davos Platz
T. 081 416 10 10



für Gas zum Grillieren

in Fragen rund ums Gas beraten wir Sie gerne

• Zu vermieten in **Klosters** (zentr. Lage) moderne **2.5-Z.-Whg.** mit Balkon und Gartensitzplatz, Mietzins Fr. 1'700.- inkl. NK, (auf Wunsch Garagenplatz Fr. 100.-). Infos und Besichtigung: **079 623'40'84**

• **23 Zimmer/Studios** im Gredighaus, Bahnhofstr. 7 in Davos Dorf von April bis November 2024 zu vermieten.
Infos: 081 410 17 35 accounting@flueladavos.com

• Ab sofort zu vermieten im Zentrum von Küblis **Garagenplatz** in Einstellhalle Fr. 80.-/Mt. Auskunft: A. u. L. Waldburger
Tel. 081 332 36 80 oder 079 379 42 25

Fundgrube

• **Videokassetten digital:** Ich transferiere Ihre Kassetten zu günstigen Preisen auf DVD oder USB-Stick. Alle Arten: VHS, VHS-C, Video8, Hi8 und Mini-DV. So können Sie Ihre wertvollen Erinnerungen wieder anschauen, und platzsparend ist es auch!
Walter Bäni 079 723 84 42

• Schöner **VW-Multivan**, schwarz, Bj. 2014, frisch ab MfK, 8-fach bereift, 148 000 Km, VP: 24 800 Fr. **Tel. 079 543 09 97**



Audi A3 SB 2.0 TDI Quattro, ab MFK, mit Top-Ausstattung (ACC, Ledersitze, 8-fach Bereifung neuwertig, etc.). 04/2014, 184'000 km. 11'000 Fr.

Tel. 078 601 24 84

Sanitär Frei AG

www.frei-davos.ch
Hertistrasse 11
7270 Davos Platz
T. 081 416 10 10



für perfekten Betrieb

wir sind 24h für Sie unterwegs

Sanitär Frei AG

www.frei-davos.ch
Hertistrasse 11
7270 Davos Platz
T. 081 416 10 10



für alternative Techniken

mit cleveren Lösungen

KLOSTERS MUSIC

27. Juli bis 4. August 2024

Alina Ibragimova, © Giorgia Bertazzi



© City Light Orchestra



Ben Goldscheider, © Kaupo Kikkas

BEGEGNUNGEN. PEOPLE AND PLACES

Sa, 27. Juli 2024, 19.00 Uhr,
Konzertsaal, Arena Klosters

NEUE WELTEN

ALINA IBRAGIMOVA VIOLINE

MAXIM EMELYANYCHEV LEITUNG

**DIE DEUTSCHE KAMMERPHILHARMONIE
BREMEN**

So, 28. Juli 2024, 17.00 Uhr,
Konzertsaal, Arena Klosters

HEIMATSTOLZ

JAN LISIECKI KLAVIER

MAXIM EMELYANYCHEV LEITUNG

**DIE DEUTSCHE KAMMERPHILHARMONIE
BREMEN**

Mo, 29. Juli 2024, 19.00 Uhr,
Kirche St. Jakob, Klosters

CON PASSIONE!

NURIA RIAL SOPRAN

MAURICE STEGER BLOCKFLÖTE & LEITUNG

LA CETRA BAROCKORCHESTER BASEL

Di, 30. Juli 2024, 17.00 Uhr,
Konzertsaal, Arena Klosters

TINO FLAUTINO UND KATER LEO

FAMILIENKONZERT

MAURICE STEGER BLOCKFLÖTE & LEITUNG

NIKOLAUS SCHMID ERZÄHLER

LA CETRA BAROCKORCHESTER BASEL

Mi, 31. Juli 2024, 19.00 Uhr,
Atelier Bolt, Klosters

VOM PANORAMA ZUM TRIPTYCHON

GIOCONDA LEYKAUF-SEGANTINI VORTRAG

JAMES ATKINSON BARITON

HAMISH BROWN KLAVIER

Do, 1. August 2024, 17.00 Uhr,
Konzertsaal, Arena Klosters

BLUE SKIES

THOMAS HAMPSON BARITON

JANOSKA ENSEMBLE



Fr, 2. August 2024, 17.00 Uhr,
Kirche St. Jakob, Klosters

IN DIE TIEFE

SIR ANDRÁS SCHIFF KLAVIER

Fr, 2. August 2024, 19.30 Uhr,
Kirche St. Jakob, Klosters

DIE SCHÖNE MÜLLERIN

SIR ANDRÁS SCHIFF KLAVIER

JULIAN PRÉGARDIEN TENOR

Sa, 3. August 2024, 19.00 Uhr,
Konzertsaal, Arena Klosters

LEUCHTENDE VORBILDER

BEN GOLDSCHIEDER HORN

CHRISTOPH KONCZ LEITUNG

MÜNCHENER KAMMERORCHESTER

So, 4. August 2024, 17.00 Uhr,
Konzertsaal, Arena Klosters

«AND THE OSCAR GOES TO...»

KEVIN GRIFFITHS LEITUNG

CITY LIGHT SYMPHONY ORCHESTRA



GOTSCHNA
REISEN

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung folgende Aushilfen:

Buschauffeur/euse
Kategorie D
mit CZV Kursen
Teilzeit 40-80%

Bewerbungsunterlagen an:
Gotschna Taxi GmbH
Grischunaweg 8
7250 Klosters
oder rufen Sie uns an:
081 420 20 20

EQUILINO AG
SPENGLEREI & BEDACHUNGEN

081 413 42 18
www.equilino.ch



Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir per 1. April 2024 oder nach Vereinbarung einen gelernten

- **Spengler EFZ**
- **Dachdecker EFZ**
- **Abdichter EFZ**
- **Zimmermann EFZ**

• **Hilfsarbeiter mit Erfahrung in der Branche**

Anforderungen:

- Abgeschlossene Berufsausbildung oder Erfahrung in der Branche
 - Teamfähigkeit
 - Führerausweis Kat. B
- Verantwortungsbewusstsein, Eigenmotivation

Angebot:

- gut eingerichteter Betrieb
- Abwechslungsreiche und anspruchsvolle Arbeiten
 - Zeitgemässe Anstellungsbedingungen
 - Sicherer Arbeitsplatz
- Gutes Betriebsklima, motivierte Mitarbeiter in einem kleinen feinen Team
 - Arbeiten wo andere Ferien machen

Ihre Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse, Diplome, etc.) senden Sie bitte per Mail oder per Post an
Equilino AG, Talstrasse 39, 7270 Davos Platz
kontakt@equilino.ch

A

ALPINA
SCHIERS

Das junge, dyn. Alpina- Team sucht Verstärkung:

- **Koch/Köchin 100%**
- **Service Mitarbeiter/In 100%**

Melde dich jetzt an:
info@alpina-schiers.ch oder
tel.: 081 328 12 12
Wir freuen uns!

Melde Dich bitte:
info@alpina-schiers.ch

STEINMANN
Spenglerei + Bedachungen

Wir suchen dich!
Freie Lehrstellen

T 081 332 34 48 info@steinmann.swiss

Solarinstallateur
Dachdecker
Spengler

Wanted

Reinigungsfrau in Klosters Platz: Wir suchen eine zuverlässige Reinigungsfrau für unsere privaten zwei Ferienwohnungen. Einmal pro Woche für vier Stunden. Tag u. Zahlung nach Vereinbarungen.
Kontakt: 081 422 14 41 • Mobil: 079 173 78 37

Hier finden auch Sie
Ihren neuen
Kadermann oder
Ihre neue Kaderfrau
aus der
Gipfel-Region



Der Davoser Golfplatz wird jedes Jahr attraktiver

Foto snow-world.ch / Marcel Giger

Item motobike

seit 1978

Schmitten

Verkauf und Reparaturen sowie

Garantie - Service von:

Mofa, Roller, Töff allgemein, 3-Rad-EL-Senioren
Fahrzeuge sowie EL-Dirtbike-Talaria-Sting
zum auch hier in Schmitten probefahren.

Unsere Stärke; sehr grosses Mofa-Erstatzteillager.

Besuchen Sie uns auch zu einem Drink im

Richis-Töff-Treff-Café

Richard Item • Feinmechaniker

Landwasserstr. 10B • 7493 Schmitten / Alb

Telefon: 081 404 13 31 • Mobile: 079 611 15 50

www.item-motobike.ch • info@item-motobike.ch

Freizeitangebot: www.erzgruben.ch

Gold-/Silber ANKAUF

WIR KAUFEN GEGEN BAR:

Gold-, Silberschmuck

Gold-, Silbermünzen/ Barren

Altgold, Zahngold

Silberbestecke

Silberwaren, Zinn, Kupfer

Armbanduhren, Taschenuhren

**Beste
Preise!**

**24/7 Service
telefonische
Vereinbarung**

A-Z

Bettwarencenter⁺

Talstrasse 25, 7270 Davos-Platz

Tel. 079 221 36 04

christian.floess@az-handel.ch

Öffnungszeiten: Dienstag bis Donnerstag 13.30 - 18.30 Uhr
WICHTIG: Ich bin unter 079 130 00 85 immer, auch ausserhalb der
oben genannten Zeiten für Sie da. Machen Sie einen Termin!



Kompetenzzentrum für energiebewusstes Heizen



„Kochen - Backen - Heizen“

Mit einem Pertinger-, Lohberger-, oder Tiba Herd

Beistellherde, Kombinationsherde, Einbauherde, Herdinseln, Kompaktherde bei engen Platzverhältnissen, Kombiherde Holz-Pellet, Zentralheizungsherde oder als einzige Wärmequelle im Maiensäss - von modern bis rustikal bieten die Ofen Welten Küblis.

www.ofenwelten.ch Kantonsstrasse 10, 7240 Küblis 081 330 53 22 info@ofenwelten.ch

Damit Sie auf keine Ausgabe der Gipfel Zeitung mehr verzichten müssen, ist ein Jahres-Abonnement die beste Lösung. Wir danken für Ihren 1- oder 3-Jahresbeitrag!

Ihre Red. & Verlag

Empfangsschein

Konto / Zahlbar an
CH93 8080 8001 4813 2859 5
Gipfel Media AG
alte Flüelastrasse 4 - Postfach 11
7270 Davos Platz

Zahlbar durch (Name/Adresse)

Form fields for recipient name and address, including checkboxes for 'L' and 'R'.

Währung Betrag
CHF

Annahmestelle

Zahlteil



Währung Betrag
CHF

Konto / Zahlbar an
CH93 8080 8001 4813 2859 5
Gipfel Media AG
alte Flüelastrasse 4 - Postfach 11
7270 Davos Platz

Zusätzliche Informationen

Jahresbeitrag 95.00 Fr. - 3-Jahres-Abo 250.00 Fr.

Zahlbar durch (Name/Adresse)

Form fields for payer name and address, including checkboxes for 'L' and 'R'.

Währung Betrag
CHF

Hans Laely, während 41 Jahren Monsteiner Dorflehrer

«Tagesschule war vor 20 Jahren die Rettung»

Anlässlich der Davoser Schulschlussfeier (vgl. „GZ“ von letzter Woche) sind auch der Monsteiner Dorflehrer Hans Laely und seine Ehefrau Ursina in den Ruhestand „verabschiedet“ worden. Haben 41 Jahre Spuren hinterlassen?

Heinz Schneider



Herr Laely, wie fühlen Sie sich nach 41 Jahren Arbeit und Engagement für die Dorfschule Monstein. Hat die Arbeit Spuren hinterlassen? Fehlt Ihnen die Arbeit mit den Kindern?

Hans Laely: Mir hat das Unterrichten sehr gut gefallen. Die Tage und Wochen zusammen mit den Kindern sind im Nu verflogen. Ich habe nun aber keine Probleme, Bisheriges loszulassen. Der Beruf des Dorfschullehrers war intensiv und zeitaufwendig, das Bedürfnis nach Erholungszeit war in den letzten Jahren da.

G Sie waren ein Lehrer mit Herzblut. Was war bei Ihrer 41-jährigen Tätigkeit als Dorfschullehrer die grösste Herausforderung?

Es war vor ungefähr 20 Jahren nicht ganz einfach, wegen sinkender Schülerzahlen die Schule im Dorf zu behalten. Dank der Installation der Tagesschule Monstein ist es gelungen, den Diskussionen um eine Schulschliessung auszuweichen.

G Ging eigentlich vor 41 Jahren ein Traum in Erfüllung, als Sie zum Lehrer in Ihrer Heimatgemeinde gewählt wurden?

Ich bin in Glaris aufgewachsen und habe es geografisch nicht gerade weit gebracht. Die damaligen Monsteiner Schullehrer Walter Gysin und Heinz Aeberhard sagten sich: «Ja, du probiere mer's ämal mit mä Glariser.» Auf das Monsteiner



Inserat hatten sich über 80 Lehrer beworben. Ich profitierte vom Nachbarbonus!

G Sie kennen in Monstein Land und Leute. Das hat viele Vorteile, aber auch Nachteile, nicht wahr?

Ich kann keine Nachteile feststellen. Es ist doch toll, wenn man als Lehrer im Dorf wohnt, und die Leute kennt. Klar, sie kennen dich dann ebenfalls. Aber das ist auszuhalten.

G Hätten Sie jemals gedacht, dass Ihr ehemaliger Schüler Philipp Wilhelm eines Tages Landammann wird?

Philipp war ein exzellenter und interessierter Schüler! In der Primarschule sind spätere

Lebenswege aber schwierig vorherzusagen.

G Sie sind politisch auch aktiv. Jetzt hätten Sie Zeit für die Lokalpolitik. Im Herbst sind Landschaftswahlen. Kein Interesse?

Ich bin seit 30 Jahren Gemeindepräsident von Monstein. In diesem Amt mache ich noch ein paar Jahre weiter. Andere politische Ambitionen verfolge ich nicht.

G Wie haben Sie Ihr drittes Alter geplant?

Ich werde mehr Zeit in den Bergen und am Meer verbringen. Mit unserem Camper wollen meine Frau und ich Europa bereisen.

Schulleiter Hannes Patigler hat die langjährige Arbeit von Hans und Ursina Laely (25 Dienstjahre) mit vielen anerkennenden Worten gewürdigt. Hans Laely ist eine gewisse Wehmut anzusehen. 41 intensive Jahre vergehen schnell, und plötzlich heisst es „Ruhestand“!

Hans Laely

geb.: 1962

von: Davos Monstein

Zivilstand: verh., 3 Söhne

Beruf: Primarlehrer

Werdegang: Seminar Chur, Lehrer in Monstein

Nebenberuflich: Gemeindepräsident von Monstein

Hobby: Berg- und Skitouren, Jagd

Lebensphilosophie: Sich an Kleinem freuen

Was mich freut: Familie

Was mich ärgert: Menschen ohne „Zupf“

Traum: Ich habe keine Träume

Liebingsdrink: Wasser, Bier

Liebingsessen: Fleisch, Fisch

Liebingslektüre: Online-Medien

Liebingsmusik: Stelser Buaba

Liebingsferiendest.: Italien

Meine Stärke: „warte möga“

Meine Schwäche: Sensibel

Was ich an Monstein so schätze: Natur, Garten, Unihockey-Kollegen

Was weniger: Mir fällt nichts ein

Since 1885 

heierling[®]

Sportorthopädie

Flüelastrasse 4 • 7260 Davos • 081 416 31 30 • www.heierling.ch